

Uxier ⁶⁾; Phrataphernes die Parther ⁷⁾, Hyrcanier und Tapurer ⁸⁾, alle zu Pferde dienend; Atropates die Meder, zu denen auch die Gaudusier, Albaner und Sacesiner ⁹⁾ gestoßen waren. Die Anwohner des erythräischen Meeres ¹⁰⁾ standen unter den Befehlen des Dcondobates, Ariobarzanes und Stanes. Die Uxier ¹¹⁾ und die Susianer hatten Orathres, des Abulites Sohn, zum Führer; Bupares befehligte die Babylonier, welchen auch die aus ihrer Heimat versetzten Carier ¹²⁾ und Sitacener ¹³⁾ einverleibt waren; die Armenier Drontes und Mithraustes; die Cappadocier Ariaces; die Cölesyrier und Mesopotamier Mazäus. Die ganze Kriegsmacht des Darius wurde auf vierzigtausend Mann zu Pferd und auf eine Million zu Fuß geschätzt ¹⁴⁾; dazu kamen zweihundert Sichelwagen ¹⁵⁾ und nicht viele Elephanten ¹⁶⁾, höchstens etwa fünfzehn, welche die Inder diesseits des Indus mit sich führten. Mit diesen Streitkräften hatte Darius bei Gaugamela am Flusse Bumodus ¹⁷⁾, ungefähr sechshundert Stadien von der Stadt Arbela ¹⁸⁾, in einer nach allen Seiten offenen Gegend ein Lager bezogen; denn alle der Reiterei hinderlichen Unebenheiten hatten die Perser für freie Bewegung von Wagen und Pferden schon lange geebnet. Es gab nämlich Leute, welche den Darius glauben machten, daß er nur in Folge des eingeengten Raumes in der Schlacht bei Issus den Kürzeren gezogen habe; und Darius hatte sich ohne Mühe davon überreden lassen.

9.

Diese Nachrichten zog Alexander von sämtlichen persischen Kundschaftern ein, welche man aufgefangen hatte. Deshalb machte er an dem Orte, wo er sie eingezogen, vier Tage Halt, gönnte seinem Heere Rast vom Marsche und ließ das Lager mit Wall und Graben verschanzen. Denn er hatte beschlossen, das Gepäck und alle kampfunfähigen Soldaten zurückzulassen, selbst aber mit der streitbaren Mannschaft, welche Nichts weiter als die Waffen mit sich nehmen sollte, in den Kampf zu ziehen. Daher brach er mit seinen Streitkräften Nachts ungefähr um die zweite Nachtwache auf, um mit Tagesanbruch mit den Feinden ins Gefecht zu kommen. Als Darius vom Anzuge Alexanders Kunde erhielt, stellte er sein Heer in Schlachtord-